



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Freiluftinitiative

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, Konsequenzen aus dem offenen Brief der Gesellschaft für Aerosolforschung vom 11. April 2021 zu ziehen. Darin heißt es: „Die Übertragung der SARS-CoV-2-Viren findet fast ausnahmslos in Innenräumen statt. Übertragungen im Freien sind äußerst selten und führen nie zu ‚Clusterinfektionen‘, wie das in Innenräumen zu beobachten ist.“

Der Landtag fordert die Staatsregierung insbesondere auf, folgende Maßnahmen unabhängig vom Inzidenzwert umzusetzen beziehungsweise sich auf Bundesebene dafür einzusetzen:

- Lockerung der Kontaktbeschränkungen im Freien
- Abschaffung der Maskenpflicht im Freien (außer bei Versammlungen), insbesondere an Schulen
- Öffnung der Außengastronomie
- Genehmigung von Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel
- Zulassen von kontaktfreiem Sport unter freiem Himmel (inklusive Fitness-Studios)
- Ermöglichung von Bildung, Betreuung und Jugendarbeit unter freiem Himmel
- Abschaffung der nächtlichen Ausgangssperre

Begründung:

Anstatt den Menschen Aktivitäten an der frischen Luft zu verbieten, sollte die Politik sie dazu ermuntern. Die geltenden Corona-Regeln haben zu einer Verdrängung sozialer Kontakte in den privaten Raum geführt. Wir wollen, dass sich die Menschen wieder verstärkt an der frischen Luft treffen statt in Privatwohnungen.